

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

Sicher durch den Radler-Alltag: StVZO-konformer Blinker fürs Fahrrad



Damit auch anderen Verkehrsteilnehmern ein Licht aufgeht: der elegante Fahrradblinker „WingBling“ von HP VELOTECHNIK. Bilder: HP VELOTECHNIK

Ich blinke jetzt – und du?

HP VELOTECHNIK präsentiert als erster deutscher Fahrrad-Hersteller mit dem „WingBling“ eine StVZO-konforme Blinkanlage in Serienversion / Dreirad *Scorpion fs 26 S-Pedelec* gewinnt mit Blinker *WingBling* den in Radbranche hoch begehrten Eurobike Award

(Kurzfassung) KRIFTEL. Verkehrssicherheit fürs Fahrrad im Jahr 2018 bedeutet: Um als Radler im immer dichteren Verkehr wahrgenommen zu werden, muss man Zeichen setzen. Viele Radfahrer warten deshalb seit langem auf eine ganz spezielle Erfindung: den Blinker fürs Velo. Der Spezialradhersteller HP VELOTECHNIK bietet mit Beginn des Modelljahres 2018 eine Blinkanlage an, die der zum 1. Juni 2017 geänderten StVZO genügt. Das leuchtvolle Resultat sowie die aufwändige Konstruktion des *WingBling* mit 3D-Druckteil und optischem Rückmeldesystem können Interessenten im Fachhandel in Augenschein nehmen.

Der Grund, weshalb es bisher praktisch keine Blinkersets und keinen einzigen regelkonformen Fahrtrichtungsanzeiger gab, ist einfach: Blinker waren in Deutschland am Fahrrad bislang nicht erlaubt. Für einige Fahrradtypen wie zum Beispiel Mehrspurfahrzeuge sind sie seit Mitte 2017 zulässig. Die Anforderungen für

die Fahrradblinker orientieren sich an Standards, die für KFZ gelten. So müssen die Blinkzeichen für andere Verkehrsteilnehmer fast aus jedem Winkel sichtbar sein und die Anlage den Fahrer akustisch oder optisch auf eine Fehlfunktion aufmerksam machen.

„Im Grunde ist der Blinker fürs Fahrrad eine überfällige Neuerung“, erläutert Paul Hollants, einer der beiden Geschäftsführer von HP VELOTECHNIK. „Schade, dass der *WingBling* jetzt erst mal nur für Drei- und Vierräder zulässig ist.“ Dabei wäre der Blinker auch für zweirädrige Fahrräder sinnvoll, meint Hollants: „Mit dem einfach vom Lenker aus zu bedienenden System könnte so mancher Radfahrer komfortabel zur korrekten Spurwechselanzeige motiviert werden.“

Der Preis für das *WingBling*-Set beträgt 529 Euro, erhältlich ist es im Fachhandel. Weitere Informationen: www.hpvelotechnik.com oder Telefon 0 61 92 - 97 99 20.

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 2 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK Blinker fürs Fahrrad]

(Langfassung) KRITTEL. Verkehrssicherheit fürs Fahrrad im Jahr 2018 bedeutet: Um als Radler im immer dichteren Verkehr wahrgenommen zu werden, muss man Zeichen setzen. Viele Radfahrer warten deshalb seit langem auf eine ganz spezielle Erfindung: den Blinker fürs Velo. Der Spezialradhersteller HP VELOTECHNIK hat zum Modelljahr 2018 als Weltneuheit die Serienversion einer Blinkanlage präsentiert, die der 2017 geänderten StVZO genügt. Die schlanke Frontkonstruktion verbindet die flügelähnlichen Ausleger mit dem Scheinwerfer zu einer eleganten Einheit. Am Heck bilden die hell leuchtenden Blinker mit Rück- und optionalem Bremslicht eine komplette Beleuchtungsgruppe. Die aufwändige Gestaltung des *WingBling* mit 3D-Druckteil und optischem Rückmeldesystem für den Fahrer können Interessenten im Fachhandel in Augenschein nehmen.

Der Grund, weshalb es bisher praktisch keine Blinkersets und keinen einzigen regelkonformen Fahrtrichtungsanzeiger gab, ist einfach: Blinker waren in Deutschland am Fahrrad bislang nicht erlaubt. Für einige Fahrradtypen wie zum Beispiel Mehrspurfahrzeuge sind sie seit dem 1. Juni 2017 zulässig. Für spezielle Fahrzeuge wie etwa das *Scorpion fs 26 S-Pedelec* sind sie seit Anfang 2018 sogar Vorschrift – ohne Blinker keine Betriebs-erlaubnis vom TÜV.

Konstruktiv bedeuten die Vorgaben der novellierten StVZO in Verbindung mit den entsprechenden EU-Verordnungen eine Herausforderung für die Ingenieure. Die Anforderungen für die Fahr-

rad blinker orientieren sich an Standards, die für KFZ gelten. So müssen die Blinkzeichen für andere Verkehrsteilnehmer fast aus jedem Winkel sichtbar sein und die Anlage muss den Fahrer akustisch oder optisch auf eine Fehlfunktion aufmerksam machen. Fällt beispielsweise eine der hinteren LED-Leuchten aus, muss die Technik im Cockpit das anzeigen.

„Im Grunde ist der Blinker fürs Fahrrad eine überfällige Neuerung“, erläutert Paul Hollants, einer der beiden Geschäftsführer von HP VELOTECHNIK. „Schade, dass der *WingBling* jetzt erst mal nur für Drei- und Vierräder zulässig ist.“ Dabei wäre der Blinker auch für zweirädrige Fahrräder sinnvoll, meint Hollants: „Mit dem einfach vom Lenker aus zu bedienenden Anzeiger könnte so mancher Radfahrer, der bislang nicht immer den Arm zum Zeichen geben vor dem Abbiegen anhebt, komfortabel zur korrekten Spurwechselanzeige motiviert werden.“

Hinzu kommt der Aspekt der Sichtbarkeit im Verkehr. Die wächst für Radler deutlich, gelten doch für ihre Anzeiger die selben Vorgaben wie für Mo-fa-Blinker. Die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer steige aber noch durch einen weiteren Vorteil, sagt Hollants: „Beim Abbiegen mit dem Rad fühlen sich viele Menschen unsicher und es kommt zu einer wackeligen Fahrweise, da gerade vorher die Hand vom Lenker genommen werden muss, um Zeichen zu geben. HP VELOTECHNIKS Blinkanlage lässt sich per Daumendruck bedienen, während beide Hände am Lenker bleiben.“



Große Hilfe für Menschen mit Handicap

Für eine bestimmte Gruppe der Trike-Fahrer machen, streng genommen, die Blinker überhaupt erst ein gesetzeskonformes Verhalten im Verkehr möglich: für Menschen mit Handicap. Gerade sie entdecken mit den Dreirädern aus Kriittel in den letzten Jahren zunehmend das Fahrrad wieder als Fortbewegungsmittel für sich. Grund dafür sind die Standsicherheit der Fahrzeuge und die Option, sämtliche Bedienfunktionen wie Schaltung, Bremsen und Motorsteuerung auf eine Seite zu

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

[Seite 3 zur Pressemitteilung HP VELOTECHNIK Blinker fürs Fahrrad]

legen – ausgenommen war davon, bislang, die Möglichkeit, die Fahrtrichtung anzuzeigen.

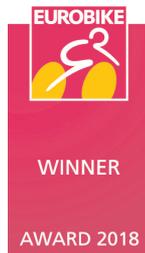
Die *WingBling*-Anlage von HP VELOTECHNIK ist aus pulverbeschichtetem Aluminiumrohr gefertigt mit daran flexibel angebrachten LED-Modulen, die im Bedarfsfall wegfedern können. Die Schalteinheit im Cockpit zeichnet sich durch einen flächigen und auffällig rot umrandeten Kippschalter aus. Der rastet spürbar ein und gibt auf die Weise schon durch die Haptik zu erkennen: „Blinker an“. Die Vorgabe, auf den Ausfall auch nur eines Teils des Systems aufmerksam zu machen, erfüllt das Set durch zwei Leuchtdioden: Fällt vorne oder hinten ein Richtungsanzeiger aus, erlischt die grüne Front- respektive die Heckdiode an der

Bedieneinheit. Deren Gehäuse ist im 3D-Druckverfahren aus anthrazitfarbenem Polyamid hergestellt. In etwa von der Größe eines halbierten Golfballes, ist es auf ergonomisch sinnvolle Weise am Lenkerende angeschraubt in Reichweite des Daumens.

Das Blinkerset *WingBling* ist als eine weitere Option im Baukastensystem von HP VELOTECHNIK für Dreiräder erhältlich. Es kann ab Werk in die neuen E-Trikes eingebaut werden. Die Stromversorgung übernimmt bei Pedelec oder S-Pedelec der Akku. Die Anlage ist auch als Nachrüst-Kit bestellbar. Zur fachgerechten Montage und Verkabelung empfiehlt sich ein Besuch beim Fachhändler. Bei Rädern ohne E-Motor muss eine eigene Stromquelle eingebaut werden. Der Preis für das Blinkerset beträgt 529 Euro, erhältlich ist es über den Fachhandel.

Hohe Auszeichnung: Eurobike Award

Anfang Juli 2018 erhielt das Dreirad *Scorpion fs 26 S-Pedelec* auf der weltweit wichtigsten Fahrradmesse, der Eurobike, einen der in Branche höchst begehrten Eurobike Awards. Der Blinker *WingBling* ist eines der zentralen Teile für eine TÜV-Zulassung gemäß neuer EU-Regularien für diese schnellen Fahrzeuge, deren Motorunterstützung beim Treten bis 45 km/h reicht.



(Nur für Redaktionen:)

Auskünfte bei Alexander Kraft (Pressesprecher HP VELOTECHNIK), 06192-97992283 oder 0160-99858794; alexander.kraft@hpvelotechnik.com.

Hochauflösende Fotos zur Pressemeldung als Download finden Sie unter <https://photos.app.goo.gl/U4n36KISA5Tpkysf1>

Hintergrundinfo HP VELOTECHNIK

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP VELOTECHNIK fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 35 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“ honoriert, die gemeinsam vom Land Hessen sowie den hessischen Handwerkskammern und der IHK verliehen wird.

HP VELOTECHNIK hat 15 Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Alle Modelle sind auf Wunsch mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Die Modelle aus der *Scorpion*-Baureihe sorgen immer wieder für großes Aufsehen und haben in den vergangenen Jahren mehrfach den renommierten Designpreis „Eurobike Award“ gewonnen. Das gelang drei Mal in Folge in den Jahren 2012 bis 2014, unter anderem als Gelände-Trike *Scorpion fs Enduro* und als Reha-Trike *Scorpion plus 20*. Zuletzt errang 2018 das *Scorpion fs 26 S-Pedelec* als Fahrzeug der schnellen Klasse mit bis zu 45 km/h Tretunterstützung diesen Preis auf der weltweit wichtigsten Fahrradmesse Eurobike.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. Seit 2006 wurde HP VELOTECHNIK vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com